

Montag, 14.09.2026

17:00 - 19:00 Uhr _ Screening „Mitternacht. Sendung aus dem Sperrgebiet“ mit Nachgespräch
Im sweetsixteen Kino, Immermannstr. 29, 44147 Dortmund

Gezeigt werden ausgewählte Szenen aus dem dokumentarischen Theaterstück „MITTERNACHT. SENDUNG AUS DEM SPERRGEBIET“. Das Stück erzählt von den Lebensrealitäten der Sinti*zze in Ostdeutschland während des Kalten Krieges und verbindet Interviews, Archivmaterial und persönliche Texte zu einer eindrucksvollen Inszenierung. Im Anschluss gibt das Produktionsteam Einblicke in die Entstehung des Projekts und lädt zum gemeinsamen Gespräch ein. In Kooperation mit der Produzentin Joschla Melanie Weiß von Kelipen e.V. und dem Rom*nja Theaterkollektiv Berlin.

Dienstag, 15.09.2026

18:00 - 20:00 Uhr _ Lesung: “Vom Vorurteil zur Gewalt”
Rathaus, Saal Westfalia
Referent: Wolfgang Benz mit Moderation: Alex Völkel
Anmeldungen bitte an: ikuz@awo-dortmund.de

Vom Vorurteil zur Gewalt - Politische und soziale Feindbilder in Geschichte und Gegenwart
Vorurteile und Feindbilder begleiten die Menschheitsgeschichte seit Jahrhunderten. Der Historiker Wolfgang Benz zeigt in seiner Lesung auf, wie Vorurteile entstehen, welche Folgen sie für Gesellschaften haben und wie sie Ausgrenzung und Gewalt begünstigen können. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch und zur Diskussion mit dem Referenten.

Mittwoch, 16.09.2026

16:00 - 19:00 Uhr _ “Gesprächsstoff” im MKK (Museum für Kunst und Kulturgeschichte)
Hansastraße 3, 44137 Dortmund

Amen Juvlja Mundial und das Museum für Kunst und Kulturgeschichte laden zur kreativen Nähstunde ein. Bei eurem Besuch bekommt ihr eine Einführung in Grundtechniken des Nähens an der Maschine, fachkundig angeleitet durch die Expertinnen der Nähmanufaktur.

Beim kreativen Nähworkshop entstehen nicht nur textile Werkstücke, sondern auch Raum für Begegnung und Gespräche. Gemeinsam wird genäht, diskutiert und sich über gesellschaftliche Themen ausgetauscht. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – alle Interessierten sind herzlich willkommen.



Donnerstag, 17.09.2026



Freitag, 18.09.2026

17:00 - 19:00 Uhr _ Community Dance Performance: Roma & Tamilische Tanzaufführung
Haus der Vielfalt (VMDO) - Zur Vielfalt 21 - 44147 Dortmund

Erstmals begegnen sich im Haus der Vielfalt die Roma und Tamilische Tanzgruppe in einer gemeinsamen Community-Dance-Performance. Die künstlerische Aufführung verbindet Tanztraditionen, Bewegungsformen und kulturelle Ausdrucksweisen beider Communities und macht dabei

historische wie kulturelle Verbindungen sichtbar – von den Ursprüngen der Rom*nja in Nordindien bis hin zu den vielfältigen Traditionen der tamilischen Kultur. Die Performance schafft einen Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames künstlerisches Schaffen. Sie zeigt sowohl die Parallelen als auch die Diversität unterschiedlicher kultureller Identitäten und setzt ein Zeichen für Zusammenhalt, Sichtbarkeit und community-übergreifenden Dialog. Eine bewegende Tanzaufführung, die Vergangenheit, Gegenwart und gelebte Vielfalt auf besondere Weise miteinander künstlerisch verbindet.

Samstag, 19.09.2026

15:00 - 21:00 _ Graffiti-Malaktion für Kinder und Jugendliche
Romano Than e.V. (Braunschweiger Str. 31)

Bei unserer Graffiti-Malaktion haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihre Kreativität auszuleben und die Welt der urbanen Kunst kennenzulernen. Unter fachkundiger Anleitung gestalten die Teilnehmenden eigene Motive, lernen den sicheren Umgang mit Spraydosen und setzen gemeinsam kreative Ideen auf einer großen Fläche oder Leinwänden um. Die Aktion fördert künstlerischen Ausdruck, Teamarbeit und Selbstvertrauen – und schafft dabei ein buntes, gemeinschaftliches Kunstwerk. Die Aktion findet in den Räumlichkeiten von Romano Than e.V. statt.

Samstag, 26.09.2026

19:00 _ Finissage „Reclaiming the Space of Worship – An Artistic Manifesto“
im Rahmen der Biennale Manifesta16+ Kirche Heilige Familie, Sadelhof 16, 44379 Dortmund

Zur Finissage der Ausstellung „Reclaiming the Space of Worship“ im Rahmen der Biennale Manifesta16+ laden die beteiligten Künstlerinnen am Samstag, den 26.09. zu einem gemeinsamen Abend mit Live-Konzert von Sinti-Musiker*innen, Fingerfood und Getränken in die Kirche Heilige Familie in Dortmund-Marten ein. Die Finissage bietet die Gelegenheit, die über vier Wochen entstandene Ausstellung gemeinsam ausklingen zu lassen, mit den Künstlerinnen ins Gespräch zu kommen und die installativen, performativen und malerischen Arbeiten noch einmal in ihrer Gesamtheit zu erleben.

Förderer



Partner



Die Veranstaltenden behalten sich vor, bei allen Veranstaltungen von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechts-extremen Parteien oder Organisationen angehören, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationale, antisemitische, antiziganistische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Impressum

Herausgeber*in: Romano Than e.V.
Vorstand: Hassan Adzaj, Elena Preduca
Kommunikationskonzept: Romano Than e.V.
in Zusammenarbeit mit Grafik.Design Audrey Nguetchayam
Druck: Roma Center e.V. / Roma Antidiscrimination Network

13. DJELEM DJELEM

13. Dortmunder Roma Kulturfestival

28.08 - 27.09.2026

MUSIK • THEATER • FILM • KUNST
FORTBILDUNG • BEGEGNUNG

www.djelemdjelempfestival.de

@DjelemDjelemFestival



Grußwort

Liebe Freundinnen und Freunde des Djelem Djelem Festivals, liebe Gäste,

herzlich willkommen zum 13. Djelem Djelem Kunst- und Kulturfestival in Dortmund!

In diesem Jahr ist das Festival für uns etwas ganz Besonderes: Romano Than e.V. feiert sein 10-jähriges Bestehen. Seit zehn Jahren setzen wir uns für Sichtbarkeit, Anerkennung und gesellschaftliche Teilhabe von Romnja und Sintizze ein. Was als Vision begann, ist heute ein starkes Netzwerk, das Menschen verbindet, kulturelle Vielfalt sichtbar macht und sich entschieden gegen Antiziganismus sowie jede Form von Diskriminierung engagiert.

Das diesjährige Festival steht ganz im Zeichen von Begegnung, Dialog und kulturellem Austausch. Mit Ausstellungen, Konzerten, Theater, Workshops, Lesungen und Diskussionsveranstaltungen möchten wir die Vielfalt der Roma- und Sinti-Communities feiern und zugleich ein Zeichen für Offenheit, Demokratie und Solidarität setzen.

Unser besonderer Dank gilt allen Künstlerinnen und Künstlern, Referierenden, Kooperationspartnern, Förderern, Ehrenamtlichen und Unterstützerinnen und Unterstützern, die dieses Festival möglich machen.

Vor allem aber danken wir Ihnen. Mit Ihrem Besuch tragen Sie dazu bei, Begegnungen zu schaffen, Vorurteile abzubauen und ein respektvolles Miteinander zu stärken.

Wir wünschen Ihnen inspirierende Momente, bereichernde Gespräche und viele unvergessliche Eindrücke beim 13. Djelem Djelem Kunst- und Kulturfestival.

Herzlich willkommen!

Hassan Adzaj und Elena Preduca

Vorstand von Romano Than e.V.



Freitag, 28.08.2026

19:00 Uhr _ Vernissage „Reclaiming the Place of Worship – An Artistic Manifesto“ im Rahmen der Biennale Manifesta16+ , Kirche Heilige Familie, Sadelhof 16, 44379 Dortmund

Mit der Vernissage startet das Djelem Djelem Festival. Die Ausstellung „Reclaiming the Place of Worship“ beschäftigt sich mit Gemeinschaft, Spiritualität und kultureller Teilhabe. Die beteiligten Künstlerinnen laden dazu ein, ihre Werke kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Musik, Essen, Trinken und Begegnungen in besonderer Atmosphäre begleiten den Eröffnungsabend. Die Ausstellung geht bis zum 27.09.2026 und findet in der entweihten Kirche „Heilige Familie“ in Dortmund-Marten statt. Künstlerinnen: Amdrita Jakupi, MxCAT, Conchetta Dewus und Arina.



Mittwoch, 02.09.2026

16:00 - 18:30 Uhr _ „Science Night“ – Planen und Forschen mit Peers

Die Besuchenden erwartet eine besondere Führung durch die Dortmunder Nordstadt aus der Perspektive von Peers. In zwei thematischen Rundgängen zu den Themen Wohnungslosigkeit in Dortmund sowie Neuzuwanderung geben Vertreter*innen der jeweiligen Communities persönliche Einblicke in ihre Lebensrealitäten und Erfahrungen. Begleitet werden die Gruppen von Dennis vom Straßenmagazin Bodo sowie Hassan Adzaj von Romano Than. Die Veranstaltung beginnt um 16:00 Uhr auf dem Vorplatz des Dortmunder U und endet gegen 18:30 Uhr in den Räumlichkeiten von Romano Than, Braunschweiger Straße 31, 44145 Dortmund. Die Rundgänge dauern insgesamt 90 Minuten; nach 45 Minuten wechseln die Gruppen, sodass alle Teilnehmenden beide Perspektiven kennenlernen können. Im Anschluss findet eine gemeinsame Gesprächsrunde mit Raum für Austausch und Fragen statt.

Mittwoch, 09.09.2026

16:00 - 19:00 Uhr _ „Gesprächsstoff“ in der Fabric Nordstraße 43, 44145 Dortmund

Amen Juvlja Mundial und das Museum für Kunst und Kulturgeschichte laden zur kreativen Nähstunde ein. Bei eurem Besuch bekommt ihr eine Einführung in Grundtechniken des Nähens an der Maschine,

fachkundig angeleitet durch die Expertinnen der Nähmanufaktur.

Beim kreativen Nähworkshop entstehen nicht nur textile Werkstücke, sondern auch Raum für Begegnung und Gespräche. Gemeinsam wird genäht, diskutiert und sich über gesellschaftliche Themen ausgetauscht.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – alle Interessierten sind herzlich willkommen.



Mittwoch, 09.09.2026

18:00 Uhr _ Deeptalk trifft Kaffeeklatsch meets Djelem Djelem Haus der Vielfalt – Zur Vielfalt 21, 44147 Dortmund

Bei diesem etwas anderen Gesprächsformat können jungen Erwachsene von 16-27 in entspannter Atmosphäre bei leckerem, selbstgekochemt Essen mit großartigen Expert*innen ins Gespräch kommen. Im Rahmen des Djelem Djelem Festivals treffen wir Künstlerin Amdrita Jakupi. Wir sprechen am gemeinsamen Esstisch über das Leben als Künstlerin, die Realität von europäischen Rom*nja im Ruhrgebiet und alles, was ihr als Fragen mitbringt. „Deeptalk trifft Kaffeeklatsch“ ist eine Veranstaltungsreihe der Demokratiewerkstatt „Demokratie trifft Kultur“. Aufgrund begrenzter Plätze ist Anmeldung unter bildungswerk-vielfalt@vmdo.de erforderlich. Teilnahme kostenlos!

Donnerstag, 10.09.2026

09:00 - 12:00 Uhr _ Vast vasteste Workshop über Kindheit & Elternsein im DKH

Der Workshop „Kindheit & Elternsein“ findet im Rahmen von Djelem Djelem statt und richtet sich an Roma*. Gemeinsam möchten wir erinnern, wie unsere eigene Kindheit war. Was war besonders schön? Wie stellen wir uns die Kindheit unserer Kinder vor? Worin möchten wir sie bestärken

und wie können wir sie unterstützen? Welche Erwartungen werden an uns Eltern gestellt und wo brauchen wir Unterstützung, um diese zu



erfüllen? Worin sind wir als Eltern richtig gut? Über diese Fragen möchten wir uns austauschen und ins Gespräch kommen. Für Essen, Getränke und Kinderprogramm ist gesorgt. Referent*innen: Nora Oertel Ribeiro, Alicia Madloch, Gabriela Lehmann. In Kooperation mit dobeq GmbH, Raum vor Ort, RBB.

Donnerstag, 10.09.2026

17:00 - 18:30 Uhr _ Roma in Comics – Verborgene Geschichten hinter Marvel & DC Studio B der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, Max-von-der-Grün-Platz 1-3, 44137 Dortmund

Roma in Comics – Verborgene Geschichten hinter Marvel & DC. Workshop des Roma Centers. Wusstest du, dass Figuren wie Dr. Doom, Magneto oder Scarlet Witch ursprünglich Roma-Hintergründe haben? Und, dass diese Geschichten in vielen Verfilmungen einfach verschwunden sind? Comics waren lange Zeit ein Ort politischer Kämpfe – geprägt von Erfahrungen von Verfolgung, Faschismus und Widerstand.

Auch Roma-Charaktere standen für genau diese Themen. Doch mit der Kommerzialisierung der Popkultur wurden viele dieser Hintergründe verändert oder unsichtbar gemacht. Im Workshop des Roma Centers/ Roma Antidiscrimination Networks gehen wir diesen verborgenen Geschichten nach: Wir schauen uns an, welche Bedeutung Comics im Zweiten Weltkrieg hatten und wie sie sich bis heute verändert hat.



Freitag, 11.09.2026

18:00 - 20:00 Uhr _ im Dietrich-Keuning-Haus Panelveranstaltung „Antiziganismus und die Rolle der Zivilgesellschaft“

Der historisch-tradierte Rassismus gegen Romnja und Sintizze ist eine strukturelle und gesamtgesellschaftliche Herausforderung, deren wirksame Bekämpfung das Zusammenwirken von Politik, Zivilgesellschaft, Medien, Kultur, Film und community-übergreifende Perspektiven und Expertisen erfordert. Die Podiumsdiskussion beleuchtet pluralistische Wege der Verantwortung, Solidarität und neue Bündnisse im Engagement

gegen strukturelle Diskriminierung und Rassismus. Es diskutieren der OB Alexander Kalouti (angefragt), Michael Brand (angefragt) der Bundesbeauftragte gegen Antiziganismus und für das Leben der Sinti* und Roma* in Deutschland, Simonida Selimovic als Regisseurin und Schauspielerin aus Wien, Nadine Michollek als freie Journalistin für WDR und DW aus Köln und Karima Benbrahim als Konflikt-Mediatorin, Erziehungswissenschaftlerin und Autorin aus Düsseldorf. Die Teilnahme ist kostenlos.



Samstag, 12.09.2026

17:00 - 23:00 Uhr _ Roma-Ball-Konzert im DKH – 10-jähriges Jubiläum



Das Roma-Ball-Konzert bildet den festlichen Höhepunkt des Festivals und feiert gleichzeitig das 10-jährige Bestehen von Romano Than e.V. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit Live-Musik, Tanz und kulturellen Beiträgen. Der Abend lädt zum Feiern, Begegnen und gemeinsamen Austausch ein und setzt ein Zeichen für Vielfalt, Zusammenhalt und gesellschaftliche Teilhabe. Der Eintritt ist frei, für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Sonntag, 13.09.2026

12:00 - 18:00 Uhr _ Familienfest auf dem Nordmarkt

Das traditionelle Familienfest auf dem Dortmunder Nordmarkt findet im Rahmen des Djelem Djelem Kunst- und Kulturfestivals statt und steht zugleich im Zeichen des 10-jährigen Jubiläums von Romano Than e.V. Besucher*innen erwartet ein buntes Programm mit Musik, Tanz, Mitmachaktionen und Informationsständen.

Besonders Kinder und Familien stehen im Mittelpunkt, doch das Fest lädt Menschen aller Generationen ein, gemeinsam kulturelle Vielfalt, Kreativität und Zusammenhalt zu erleben. Der Eintritt ist frei.



Montag, 14.09.2026

17:00 - 18:30 Uhr _ „Das Recht, Rechte zu haben“ Film & Diskussion im VHS

Das Roma Center/ Roma Antidiscrimination Network zeigt den Kurzfilm Das Recht, Rechte zu haben. Perspektiven von Aktivist:innen. Der Film beschäftigt sich mit Fragen von Zugehörigkeit, Staatsangehörigkeit und politischer Partizipation. Aktivist:innen aus verschiedenen Communities – darunter Roma und Sinti – berichten von persönlichen Erfahrungen mit Ausgrenzung, Entrechtung und ihrem politischen Engagement für gleiche Rechte. Der Film verbindet historische Entwicklungen mit aktuellen gesellschaftlichen Perspektiven und zeigt, wie eng Fragen von Bürgerrechten, Migration und Demokratie miteinander verknüpft sind. Im Anschluss an die Vorführung findet eine moderierte Podiumsdiskussion statt. Der Eintritt ist frei.

